Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

26.11.1888 (No. 327)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 26. November.

Expedition: Karl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. 327. Borausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Bf.; durch die Bost im Gebiete der beutschen Bostverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Bf. [Sinrudungsgebühr: die gespaltene Betitzeile ober deren Raum 18 Pfennige. Briefe und Gelder frei.

Dichtamtlicher Theil.

Rarisruhe, ben 26. Rovember.

In ber Conntagenummer biefes Blattes haben wir bie Zusammensetzung bes neuen rumänischen Minifteriums mitgetheilt, bas sich als ein junimistisch fonservatives Roalitionsministerium, jedoch mit weit überwiegend junis mistischem Einfluffe barftellt. Eine Aenderung im Re-gierungsprogramm wird infolge ber theilweisen Neubilbung des Rabinets schwerlich eintreten, ba die fonfer-vativen Abgeordneten auf bas Reformprogramm Rofetti-Carps hin gewählt worden find und weniger abweichenbe politische Meinungen als Frattionsintereffen gur Geltung ju bringen suchen. Der Ministerpräsident Rosetti ift sich wohl auch bewußt, daß der Eintritt zweier konservativer Mitglieber in bas Rabinet ihn nicht zwingen wirb, fein Brogramm in wesentlichen Buntten zu andern; sonft hatte er ftatt ber Berftanbigung mit ben Konservativen es ficherlich vorgezogen, die neu gewählten Rammern aufzulösen, wozu er bereits vom König Bollmacht besaß, benn die Bevölkerung Rumäniens hat bei den Wahlen gezeigt, daß sie das Programm der Regierung billigt. In jedem Falle bürgt das Berbleiben des Herrn Carp an ber Spige bes Minifteriums bes Muswartigen bafür, daß wenigstens die auswärtige Politik Rumaniens durch die theilweise Neugestaltung des Rabinets nicht berührt werden wird.

Wochen-Rundlchau.

Die Raiferlichen Dajeftaten find für bie Dauer ber Wintermonate nach Berlin übergefiedelt, wo Geine Majestät ber Kaiser am Donnerstag im Beigen Saale bes königlichen Schlosses ben Reichstag eröffnete. Die guten Beziehungen Deutschlands zu den fremden Mächten, von benen bie Ansprache bes Raisers zur Reichstagseröffnung fpricht, wurden gewiffermagen burch ben Umftand illustrirt, daß gleichzeitig hohe Angehörige der Dofe Ruglands, Italiens und Desterreichs jum Besuche ber Dajeftaten in Berlin weilen. Bon Ropenhagen ift auf ber Rudreise nach Betersburg der Großfürst-Thronfolger in Berlin eingetroffen und bat bafelbit einen mehrtägigen Aufenthalt genommen, Erzherzog Franz Efte befindet fich in Berlin, um bem Raifer für feine Ernennung jum Rittmeifter im 8. Sufarenregiment gu banten, und aus Rom ift der Bergog von Mofta, der Bruder bes Ronigs Sumbert, mit Sochftfeiner Gemahlin eingetroffen. Am Donnerstag Nachmittag fand bei ben Dajeftaten gu Chren der genannten Fürstlichkeiten ein größeres Diner statt. Auch das Geburtsfest Ihrer Majestät der Raiserin Friedrich am vorigen Mittwoch konnte, da Allerhöchstdiefelbe in London jum Besuche ber Königin Bictoria weilt, am Berliner Sofe nur burch ein bei ben Raiferlichen Majeftaten ftattfindendes Diner gefeiert werben.

Ihre Röniglichen Sobeiten ber Großherzog und bie Großherzogin trafen am Sonntag aus Baben-Baben hier ein und begaben fich zunächst in bas Sterbe-haus bes Generallieutenants 3. D. v. Degenfelb. Der Großherzog wohnte auch ber Trauerfeier für ben Benerallientenant v. Degenfeld in ber evangelischen Stabtfirche bei und empfing am fpateren Rachmittag ben f. f. öfterreichifch-ungarifden Gefandten Fürften Brebe, welcher Geiner Roniglichen Sobeit fein Abberufungsichreiben

überreichte. Abends fehrten bie Großherzoglichen Berrfchaften nach Baben Baben gurud.

Die Eröffnung bes Reichstags hat fich , wenn auch nicht fo feierlich, wie ber Bujammentritt bes Reichstags nach bem Regierungsantritte Geiner Dajeftat bes Raifers, fo boch feierlicher als in den vorhergegangenen Jahren gestaltet, ba Geine Majestat bie Eröffnung personlich vollzog. Der rein geschäftliche Theil ber Thronrebe, bas heißt die Aufgählung ber bem Reichstage jugedachten Gesehentwürfe, erforbert keinen großen Umfang, ba die vorzulegenden Entwürfe größer an Bebeutung wie an Bahl fein werben; bagegen fprach ber Raifer an hervorragender Stelle ber Thronrede von den Ergebniffen feiner beiden Muslandsreifen und betonte in nachbrudlicher Beije fein Intereffe an einer erfprieglichen Fortführung ber Arbeiterversicherungsgesetzgebung. Im Auslande hat einen besonders tiefen Gindrud ber feierliche Ernft gemacht, mit welchem in ber Thronrede die Friedlichfeit ber beutschen Politit hervorgehoben murbe.

In ben öfterreichischen Safen am Abriatischen Meere findet bas beutsche Schulgeschwader eine glan-zende Aufnahme; bie Bertreter der öfterreichischen Civilund Militarbehörben wetteifern in bem Beftreben, ben beutschen Bunbesgenoffen ihre Sympathien fundzugeben, und bei ben festlichen Anlaffen gu Ehren ber beutschen Gafte ift manches bebeutfame und hergliche Bort gefprochen worben, bas in der öffentlichen Meinung Defter-

reich-Ungarns und Deutschlands einen lebhaften Widerhall fand. Der beutsche Contreadmiral v. Sollleben betonte bei einem Festmahl in Fiume, Seine Majestät ber Raiser habe ihn beauftragt, mit dem Geschwaber bie öfterreichische Meereskuste aufzusuchen, um biefelbe fennen zu lernen, und er habe nicht blog die bewährte Baftfreundschaft gefunden, sonbern auch die eminenten Fortschritte, die hier gemacht worden seien, mahrgenommen. In Wien wurde gestern ber Handelsvertrag zwischen Desterreich-Ungarn und der Schweiz unterzeichnet. Der-felbe gilt bis jum 1. Februar 1892. Die furze Dauer fteht in Bufammenhang mit dem Ablauf ber fcmeizerifch.

frangösischen Berträge zu jenem Zeitpunkte. In Frankreich bieten bie von Ruma Gilly und von Wilfon veranlagten publigiftifchen Enthüllungen, bas heißt bie Angriffe gegen eine Menge meift in parlamentarischer Stellung befindlicher Leute, benen Bestechung und Unterschlagung zur Laft gelegt wird, ein unerquickliches Schaufpiel. Der von Andrieux gegen Gilly angestrengte Ber-leumdungsprozeß vor dem Schwurgericht in Nimes endigte unentschieden, da Andrieur seine Rlage gurudzog, nachbem ber Angeflagte versichert hatte, daß feine Anschuldigungen sich nicht auf den Rläger bezögen; statt Klarheit in die Situation zu bringen, verwirrte der Ausgang des Prozesses erst recht das öffentliche Urtheil und die Beschulbigungen angesehener Manner arteten in einen öffentlichen Standal aus. Gilly icheint fein Bulver nun freilich verschoffen zu haben; er veröffentlichte bas angebliche Beweismaterial für feine Anklagen in einem Buche, bas fich als eine Sammlung bekannter, zum Theil unbewiesener, jum anderen Theil ichon widerlegter Rlatichgeschichten erwies, und erzielte damit feinen anderen Effett als ben, daß ihm mehrere neue Prozesse wegen Berleumdung gugeftellt wurden. Andrieux schlug sich mit Bret Guyot, der ihm vorgeworfen hatte, mit Gilly unter einer Dede gu fpielen, und holte fich eine Bermundung, die wie bei den meisten politischen Zweifampfen in Frankreich von recht erfreulicher Ungefährlichkeit war. Die Erregung bes Publikums wurde sicherlich schon beschwichtigt sein, wenn nicht ber Schwiegersohn Grevy's die Enthullungs. tampagne in ber "Betite France" fortfeten würde. Wilfon hat jedoch angefündigt, einen seiner ehemaligen Gegner nach bem anderen moralisch vernichten zu wollen, und ift jest dabei, die Wirfung biefer Prozedur an bem Banfier Beil-Picard zu probiren.

Die italienische Deputirtenkammer wiederholte am Montag ihre Abstimmung über benjenigen Theil des neuen Gefetes, die Reform bes öffentlichen Sicherheits. wesens betreffend, ber fich auf bie Beibehaltung ber Ammonizione, ber besonderen polizeilichen Ueberwachung von Landstreichern und Arbeitsscheuen bezieht, nachdem bie erste Abstimmung für ungiltig erklärt worden war, weil nicht bie beschlugfähige Angahl von Mitgliebern anwesend war. Crifpi hatte der Angelegenheit eine prinzipielle Bedeutung gegeben und aus ber Beibehaltung ber Ummonizione eine Rabinetsfrage gemacht, ba es ihm barauf antam, alsbald nach Wiederbeginn ber parlamentarischen Berhandlungen bie Stärte ber ministeriellen Rammermehrheit zu konftatiren. Das Ergebniß tonnte ihn befriedigen, benn die Rammer lehnte einen gegen die Ammonizione gerichteten Antrag mit 174 gegen 39 Stimmen ab. Um Mittwoch ift fodann bas gange Gefet über bie Reform Des öffentlichen Sicherheitswesens mit 164 gegen 58 Stimmen angenommen worden. Der Deputirte Sant-Onofrio brachte am Freitag die häufigen Berfpatungen ber Gifenbahnzuge und die wiederholten Gifenbahnunfalle jur Sprache, indem er namentlich die Aufmertfamfeit der betheiligten Minister auf die Frage lenkte, mas im Falle einer plöglichen Mobilmachung zu erwarten fei, wenn folche Uebelftande ichon unter normalen Berhaltniffen im Eisenbahnwesen ju Tage traten. Der Minifter für bie öffentlichen Arbeiten und ber Rriegsminister beantworteten bie Interpellation mit eingehenden Darlegungen bes Sach.

Interpellanten gurud. Dem englischen Barlament liegt ein Regierungsantrag auf Bewilligung von 5 Millionen Pfund Sterling jum Anfauf irifcher Bachtguter vor. Die Gumme foll im Ginne bes Lord-Afhbourne-Befetes bagu bienen, bie Berftellung eines foliben Rleingrundbefiges herbeizuführen, indem aus ihr Borschüsse an solche Pächter gewährt werden, welche Grundbesit täuslich zu erwerben trachten. Glabstone befämpste die Borlage durch einen Gegenantrag, nach dem die rückftändigen Pachtzinsen herabgesett und eventuell annullirt werden sollten; das Unterhaus verwarf den Antrag jedoch und nahm die Regierungs. vorlage am Dienftag in erfter Lefung und am Freitag auch in zweiter Befung an.

verhalts und wiesen die pessimistischen Anschauungen bes

Deutschland.

* Berlin , 25. Nov. Seine Majeftat ber Raifer ift geftern Abend 8 Uhr 20 Minuten mit feinen erlauchten

Jagdgäften aus Leplingen hierher zurückgekehrt.
— Se. Königl. Hoheit der Herzog von Avsta begab sich heute mit seinem Gefolge nach Charlottenburg und Potsbam und legte Lorbeer- und Blumenfranze mit Bändern in den italienischen Farben an den Särgen des Kaisers Wilhelm und des Kaisers Friedrich nieder.

- In ber Budgettommiffion des Reichstages wird, wie die "Nat.-Big." mittheilt, der Abg. v. Bennigsen zum Borsigenden gewählt werden. (Befanntlich hatte herr v. Bennigsen biesen Bosten schon früher, ebe er 1873 fein Mandat nieberlegte, lange Jahre inne.)

- Bum Marineetat wird ber "Landes-Big. für Elfaß-

Lothringen" aus Berlin geschrieben: Derjenige Theil des neuen Stats, welchem mit befonderem Intereffe entgegengefehen murbe, ift ber ber Marine. Es haben für die lettere verschiedene, zum Theil umfassendere Reorganis fationsplane bestanden, augenscheinlich ift die Entscheidung dabin ausgefallen, junächft im engen Anschluß an bas Borhandene und auf bem beftehenden Guftem weiterbauend, eine entfprechende Bermehrung ber Flotte eintreten gu laffen und alle übrigen Fragen bis babin gurudguftellen, mo bie Bollenbung bes Norbofffeetanals und die bis dabin durchgeführte Erweiterung ber Marine von felbit gu einer Neuorganifation führen werben. Der Reubau von aufammen 28 Schiffen ift im Befentlichen auf ben Beitraum von 5 Jahren vertheilt, fo daß fpatestens im Jahre 1895 Deutschland gur Gee in wefentlich anderer Weftalt ericheinen fann. Für die großen Bangerschiffe ift eine brei- bis vierjahrige, für die Rorvetten, Rreuger u. f. w. eine zweijahrige Baugeit in Aussicht gu nehmen. Mit der Bollendung der Neubauten wird auch die Er-höhung der Friedensftarte der Matrofen- und Berftbivifion, der Marine-Artillerie u. f. w. in bem Magftabe ftattfinden, daß bie gur herstellung ber (gegenwärtig 30 000 Mann betragenben) Rriegsetats erforderliche Friedensetat in den einzelnen Abtheilungen der Marine voll erreicht werbe. Der beim Reichstage in Antrag gebrachte Schritt der Marineverwaltung läßt fich im Wefentlichen dabin charafterifiren, bag mahrend die Thatigfeit der Marine-Berwaltung in der Beriode Caprivi mefentlich ber Ruftenvertheidigung und bem Rrengerdienft gewidmet mar, bie erftere nunmehr in der Dauptfache als abgefchloffen erachtet wird und die Fürforge fich wieder mehr ber Schlachtflotte und ben Be-burfniffen des Krieges auf hober Gee zuwendet, nach der ge-ficherten Defensive — die Offensive. hiernach wird einstweilen auch mit der Bermehrung von Torpedoschiffen und Torpedos Divifionsfchiffen innegehalten werben. Die Dentichrift von 1884 peranschlagte die zu erbanende Befammtgahl berfelben auf 150, von benen 35 vorhanden waren, es wurden als bringlich beantragt und bewilligt 70, welche feitem noch eine weitere Bermeh-rung erfahren haben. Mit ber Forberung für Schiffsbauten, welche im Reichstag wefentlichen Schwierigkeiten voraussichtlich nicht begegnen wird, ift ein weiterer Schritt gur Ausfüllung eines größeren Rahmens gefcheben.

Die "Norbb. Allg. Big." erfahrt, bag burch allerhöchften Erlag vom 21. d. auf Antrag Des Juftigminiftere bestimmt worden ift, bag bie Berleihung bes höheren Amtscharakters mit dem Range der Räthe vierter Rlaffe burch bie Ernennung jum Landgerichtsrath ober Amtsgerichterath, ftatt wie bisher ein Drittel, nunmehr die Salfte der Gesammtgahl der Land-

richter und Amterichter umfaffen fann.

— Neber den Juhalt der Zusakkonvention zu dem dentsch-schweizerischen Sandelsvertrage läßt sich die "Köln. 3tg." aus Berlin folgendes berichten: Das Bufavabtommen gu bem beutsch-schweizerischen Banbels= vertrage foll beutscherseits Tarifberabsetjungen bewilligen für baumwollene Stidereien, mehrere Geibenartifel, gewalztes Golb, befonders Tafchenuhren ; ferner Tarifbindungen bei einigen Arten pon Baumwollengarn, bei einigen Stidereien, die feine baumwollene find , bei Mafchinen , Rafe u. f. w. Befanntlich foll Deutschland auch einige Erweiterungen für ben Beredlungsberfebr zugeftanden haben. Die fcweizerifchen Gegenbewilligungen follen Tarifberabfetungen augesteben bei einzelnen Bau- und Rutholgarten, Bier, Bortlandcement, einigen Geweben und berfchiedenen Rleidungsftuden, endlich Tarifbindungen befonders für Rorbflechtmaaren, Bürftenbindemaaren, raffinirten Buder,

Bein, Bferde und noch einiges andere. Desterreich-Ungarn.

Beft, 24. Nov. Das Abgeordnetenhaus nahm mit überwiegender Mehrheit die Gefetentwürfe über bie Schantgefälle an. Die Regalienablofung ift gur Grundlage einer Spezialberathung gemacht, welche am Montag beginnt. — Der "Bester Lloyd" polemisirt gegen bie "Bossische Zeitung" und sagt: "Die Grundgedanken ber Taafse'schen Politik, die Bölkerversöhnung, die Berangiehung fammtlicher öfterreichischer Boltsftamme an bie Berfaffung und die Umwandlung ber nationalen Barteien in politische sei auf die Intention des Raisers gu-rudzuführen. Dieses leitende Motiv ift aber bermaßen berechtigt, naturgemäß und nothwendig, daß felbit ein Minifterium aus ben Reihen ber beutich-liberalen Bartei es unbebingt acceptiren mußte und ohne Zweifel auch acceptiren wurde. Wenn bie "Boffifche Zeitung" frage,

fo antwortet ber "Lloyd": Die Politif ber Bolter Defterreich-Ungans gelangt gang tonfret und fagbar gur Ericheinung in jener Politit, welche Graf Ralnoth in Uebereinstimmung mit ben Regierungen ber beiden Staaten ber Monarchie und mit den Delegationen ber beiben Parlamente vertritt. Sammtliche Nationalitäten haben die Mittel zur wirffamen Bertretung biefer Politik bewilligt, und wenn es auch möglich fei, daß unfere Slaven an gewiffen Sympathien franten, bie fich mit bem Buge unferer internationalen Bolitif nicht gut vertragen, fo ift bas ihre private Sache; aber eine Rollision zwischen Sympathien und Pflicht ist bisher nicht ju Tage getreten."

Italien.

Rom, 24. Nov. Der "Riforma" wird von der Infel Maddalena (am öftlichen Gingange ber Garbinien von Rorfita icheidenden Bonifaziusstraße) berichtet, bag bas französische Kanonenboot "Etendard" in den bortigen Gemäffern ju wiederholt Tages- und Nachtftunden Aufnahmen machte. Bom Leuchtthurm aus fonnte man beutlich mahrnehmen, wie gablreiche frangofifche Offigiere von ber Rommandobrücke bes "Etenbard" bie Bertheibigungsarbeiten auf Maddalena beobachteten und Rotizen machten. MIS die Militarbehörde von Maddalena Bortehrungen traf, das Ranonenboot "Etendard" zu verfolgen, fegelte biefes in ber Richtung auf Rorfita ab. Die "Riforma" hofft, bas Marineministerium werde Borkehrungen treffen, baß berartiges nicht mehr ftattfinden fonne.

Frankreich.

Baris, 24. Nov. Bie bie Blatter melben, beorderte ber Marineminister Krant auf Untrag Goblets ein zweites Schiff zur Betheiligung an ber Ueberwachung ber oftafritanischen Rufte und ber Berhinderung bes Stlavenhandels. In ber Deputirtenkammer beantragte heute ber Boulangift Laifant bie Ueberführung ber Ueberrefte Baubins ins Pantheon. Er forderte für feinen Antrag bie Dringlichkeit, da die Ausführung besselben am 2. Des zember zu erfolgen hätte. Barobet von der äußersten Linten bemertte, er habe einen Antrag, welcher bie Ueberführung der Afche Carnots, Hoches, Marceaus und Baubins ins Bantheon fordere, bereits vor 10 Tagen ge-ftellt. Ministerpräsident Floquet sprach sein Erstaunen barüber aus, bag bie Boulangiften, bie Berbundeten ber Bonapartisten, einen berartigen Antrag einbringen. Die Regierung verlange den Borrang und die Dringlichkeit für ben Antrag Barobets, bemaufolge die Ueberführung

Sandel und Wernehr.

Moln, 24. Nov. Weizen per November 20.25, per Marg. 1.05. Roggen per November 15.50, per Marg 16.05. Rübbl per 50 kg loco 65.50, per Mai 61 .-

Bremen, 24. Nov. Betroleum-Markt. Schlufbericht. Stan-

Peft, 24. Nov. Weizen loco unver., per Frühj. 8.06 G., 8.08 B., Hafer per Frühjahr 5.54 G., 5.56 B., Mais per Mai-Juni 1889 5.16 G., 5.17 B. Wetter: schön.

felbe Beit ju erfolgen hatte. Nach einigen icharfen Bemerkungen zwischen Laisant und Floquet wurde die Dringlichkeit für Barobets Antrag angenommen, für Laisants Antrag mit 470 gegen 21 Stimmen abgelehnt. Die Berathung bes Finangbudgets warb hierauf fortgefett und ichlieflich auf Montag vertagt. - Giner Melbung aus Saigon zufolge nahm ber Rolonialrath auf Antrag des Generalgouverneurs die Borlage betreffend bie Unleihe von 100 Millionen Francs an, bie burch Cochinchina garantirt und bagu bestimmt ift, ben Betrag für bie Roften ber erften Ginrichtungen in Tonfin ju gemahren. — Der "Gaulois" will wiffen, in einem Mi-nifterconfeil fei bie Auflösung ber Batriotenliga gur Sprache gekommen und fei eine Entscheibung barüber auf Dienstag verschoben.

Dänemark.

Ropenhagen, 25. Nov. Anläglich ber Rebe bes Brasidenten des Folkethings gegen die Theilnahme an ben Jubilaumsfestlichkeiten bes Ronigs hat Die Rechte bes Folfethings gegen bie vom Prafidenten im Namen bes Folfethings gethanen Meußerungen einen Broteft eingebracht, der am Dienstag in der Rammer gur Erörterung tommen foll.

Bulgarien.

Sofia, 24. Nov. Unläglich bes Namensfeftes ber Bringeffin Rlementine murbe geftern in ber orthoboren Kathedrale ein Gottesdienst abgehalten, welchem Brinz Ferdinand, die Minister, die hohen Civil- und Militärsunktionäre und ein zahlreiches Publikum anwohnten.

Derschiedenes.

* Berlin, 24. Nov. (Tobesfall.) Beute früh verftarb hier im 74. Lebensjahre einer ber altesten und befannteften Mergte ber Stadt, ber Beb. Sanitaterath Dr. Baul Bumbinner. Geit 1839 in feiner Baterftadt Berlin als praftifcher Arat thatig, hat er fich durch umfaffendes Biffen und unermubliche Bflichttreue einen weiten Rreis von Freunden und Berehrern gefchaffen. Es war ihm nur gu furge Beit vergonnt, fich ber Ehren gu erfreuen, welche ibm fein 50jabriges Dottorjubil aum am 16. Dai

Weuelfe Telegramme.

Berlin, 26. Nov. Unter bem Borfit bes Dr. Beters fand gestern Nachmittag im Abgeordnetenhause eine Sigung bes bentichen Emin-Bascha-Romite's statt, welcher gegen 50 Berfonen beiwohnten, darunter der Oberpräfi-

Antwerpen, 24. Nov. Petroleum = Markt. Schlußbericht. Raffinirtes, Type weiß, disvonibel 19½, per November 19½, per Dezember 19½, per Januar = März 19. Fest. Amerikan. Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 107 Fres.

Paris, 24. Nov. Rüböl per November 75.75, per Desember 75.—, per Januar-April 73.50, per März-Juni 70.75. Weich. — Spiritus per November 41.—, per Mai-August 42.75. Still. — Bucker, weißer. Nr. 3, per 100 Kilogr., per Nov. 39.—, per März-Juni 40.50. Schwach. — Mehl, 12 Marques, per November 60.75, per Dezember 61.—, per Januar-April 61.40, per März-Juni 61.90. Still. — Weizen, per Nov.

ob es eine Politif ber Bolfer Defterreich-Ungarns gebe, am Tage bes Nationalfestes ober wenigstes nahe um bie- bent Dr. v. Bennigsen, der frühere Staatsminister Sofmann und ber Afrikaforicher Premierlieutenant Wigmann, welcher bie erfte Rolonne der beutschen Emin-Bafcha-Erpebition führen foll. Der Antrag, denfelben baldmöglichft nach Oftafrifa zu entfenden und Dr. Beters aufzufordern, auch die Borbereitungen für ben von ihm auszuführenden Theil der Expedition baldmöglichst in Angriff zu nehmen und auszuführen, murbe einstimmig angenommen.

Baris, 26. Nov. In der gestrigen Generalversamm-lung der Patriotenliga im Bagramsaale hielt Deroulede eine Rede, worin er sich in boulangistischem Sinne und für bie Revision ber Berfaffung aussprach. Boulanger wohnte der Bersammlung nicht bei. Sie verlief und ichloß ohne einen ernfteren Zwischenfall. Die "Liberte" will wiffen, die Gemahlin Boulangers hatte die Ghescheidung beantragt.

Paris, 26. Nov. Die Rede Dérouledes in der Berfammlung ber Patriotenliga beschäftigte fich vorwiegenb mit der inneren Politit, rubmte den General Boulanger und griff heftig Ferry, Floquet, die Opportunisten und bas Parlament an. Die Patriotenliga sei zwar stets patriotisch, aber vor Allem mehr wie jemals Boulanger ergeben. Boulanger fei nicht Angreifer , fondern Bertheidiger. "Wir wollen die Republit, den Fortschritt, die Berechtigfeit, die Freiheit, Die Revifion und Neuwahlen. Bir vergeffen nicht die Befreiung bes Gebiets, aber wir wollen nicht ben Krieg, wir wollen eine nationale Ber-theidigung. Nieder mit der parlamentarischen Republik, es lebe die nationale Republit!"

Berantwortlicher Redatteur: Wilhelm harber in Rarlfruhe.

Deutsches Emin Pascha-Unternehmen. Gechste Beitragslifte.

Sammlung in Lahr 143 M., in Mosbach 30 M., in Bonn-borf 35 M., von Frau H. & 20 M., von D. 10 M., von Ba-ron St. 20 M., von M. H. & 5 M.; eine Statgefellschaft 3 M. 65 Pf., Familienspielertrag 4 M., zusammen bis jest 5402 M. 84 Pf. Um weitere Beiträge wird gebeten.

Rarlfruhe, ben 24. November 1888. Der Drisausichug.

Familiennachrichten.

Karleruhe. Auszug aus dem Standesbuch-Regifter.

Geburten. 19. Nov. Eugen Friedrich Jafob, B.: Bhilipp Rraus, Diener. — 21. Nov. Emil Georg, B.: Rarl Jahn, Schloffer. — 22. Nov. Georg Friedrich, B.: Friedr. Rafper,

26.30, ber Dezember 26.40, per Januar-April 27.10, per März-Juni 27.75. Still. — Roggen per November 14.75, per Dezember 14.75, per Jan.-April 15.60, per März-Juni 15.90 Träge. — Talg 79.— Better: bebeckt.

New-York, 24. Nov. (Schlußkurfe.) Betroleum in Rew-York, 34. Nov. (Schlußkurfe.) Betroleum in Rew-York, 35. Nov. 36. Nother Binterweizen 1.04½, Mais (New) 50.—, Bucker fair refining Muscov. 5½, Kaftee, fair Rio 16½, Schmalz (Wilcor) 9.—, Getreideftacht nach Eiverpool 6.

Baumwolle - Zufuhr vom Tage 40 000 B., dto. Ausfuhr nach Großbritannes 23 000 B., dto. nach dem Continent 20 000.

| State | Stat

Todesanzeige. R.652. Rarisruhe. Seute Morgen 4 Uhr verichied nach furgem Rrantfein unfer lieber Gatte und Bater herr IDr. Ludwig Grobe,

theilnehmende Freunde und bargeftellt. Befannte tiefbetrübt in Renntnig

Rarlsrube, ben 25. Nov. 1888. Elife Grobe, geb. Bach.

Die Beerdigung findet Dienftag Bormittag 11 Uhr vom ftabtifchen

.628.2. Erfte Sehenswürdigkeit Rarlsrnhe's! Raiferftrafe 193, im haufe bes herrn Karl Bronner:

hosmorania. II. Abtheilung:

"Die Wunder der Sternenwelt"

Professor a. D., in ununterbrochener Reihenfolge mit freiem Ange sichtbar.
Driginalaufnahmen des Mondes von Brosessor Ruthersurd, New-York.
Mondgebirge, Mondkrater 2c. 2c. Himmelskörper in ihren Bewegungen

Sintrittspreis 30 Pfg., für Kinder 20 Pfg. Internationaler Club für bildliche Darstellungen. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr!

Bürgerliche Rechtspflege.

S.11.2. Rr. 9411. St. Blafien. Fabritant Reinhard Maier von Tobt-Bormittag 11 Uhr vom städtischen Krankenhause aus statt.

Sesucht wird in Karlsruhe vom 1. Dezdr. d. J. Biftoria, geb. Mutter, aus Rauf von Bension, bestehend aus zwei Bohnung in gutgelegener Gegend, mit oder ohne Bension, bestehend aus zwei Bohnung im gutgelegener Gegend, mit oder ohne diem Altrag, die Bestagten durch vor diemstiden der Dienstdernigen der Bohnung dum des Bestagten durch vor diemstotenzimmer. Separater Eingang nothwendig. Offerten mit Preissangabe sind zu Gebrauter ABC. Postlagernd Baden-Baden. Bernsittler der Bohnung den 15. Januar 1889,

Bormittags 9 Uhr. Sum Zwed der öffentlichen Zustellung an den abwefenden Jonas Karle wird diefer Auszug der Klage bekannt

am 26. Juli 1873 in Mannheim abge-fchloffene Che wegen Chebruchs, grober Berunglimpfung und Mighandlung, verübt durch den Beklagten, für geschieben zu erflären, und labet ben Be-flagten gur mündlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bie I. Civilfammer des Gr. Landgerichts zu Mannheim auf Mittwoch den 27. Februar 1889,

Bormittags 9 Uhr, mit ber Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelaffenen Unwalt Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-

dan Siebete bei biefer Auszug der Klage befannt gemacht. Mannheim, den 20. November 1888. Dr. Schneider, Berichtsfdreiber des Gr. Landgerichts.

Bermögensabfonderung. R.643. Nr. 14,276. Karlsruhe. Durch Urtheil Gr. Landgerichts Rarls-ruhe, Civillammer I, vom Heutigen wurde die Ehefran des Buchhalters Karl

D.949. Dr. 12,057. Donauefchin-gen. Bu D.3. 192 bes bieffeit. Firmenregisters wurde heute eingetragen:
Die Firma "Jakob Haas in Allmendshofen". Inhaber der Firma ist Jakob Haas, Sodawasserfabrikant in Allmendshofen. Derselbe ist verheirathet mit Maria, geb. Warnkönig von Donaueschingen. Nach dem Chevertrag d. d. Donaueschingen, 29. September 1888, ist alles Bermögen, welches die Speleute z. Zt. besitzen oder welches ihnen während der Sche durch Erbschaft oder Schenkung zufällt, von der Gemeinschaft ausgeschlossen und diese auf die Errungenschaft beschräft.
Donaueschingen, 17. November 1888.
Großt, bad. Amtsgericht. menregifters murbe heute eingetragen:

Rut= und Brennholz= Berfteigerung.

R.644.1. Gr. Bezirksforstei Stockach in Baden versteigert im Wege schrift-lichen Angebots auf dem Stocke iMontag den 10. Dezember d. J.: 250 Fichten, 120 Birken, 150 Sier buchene und 40 Ster birkene Autholz-

rollen, 770 Ster buchenes Brennbolg. Raufliebhabern werben auf Berlangen genaue Loosverzeichniffe unentgeltlich

Drud und Berlag ber B. Braun iden Bofbuchbruderei.